

Betrifft: Lasst die Phorusgasse offen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Wieden, Mag. Philipp Meisel und Mag. Johannes Pasquali stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 19. Dezember 2024 gem. der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgende

Resolution:

Die Wiedner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die Phorusgasse offenbleibt und es zu keinen wie auch immer gearteten Sperren kommt.

Begründung:

Auf Grund großer Umbauten und Verkehrsmaßnahmen auf der Wieden wie den Radhighways auf der Argentinierstraße und der Wiedner Hauptstraße kommt es zu massiven Einschränkungen für Anrainerinnen und Anrainer sowie Gewerbebetrieben. Der Parkplatzdruck steigt jeden Tag und das Zufahren für Anrainerinnen und Anrainer wird immer schwerer. Vollkommen vergessen wird bei all diesen Maßnahmen im Besonderen auf ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die zumeist von den zig neuen Radwegen persönlich nichts haben. Der permanente Ausbau von sog. verkehrsberuhigten Zonen und Radwegen geht überproportional zu Lasten von älteren Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die nicht mehr so mobil wie Junge sind und daher auch nicht mit dem Fahrrad fahren können. Eine permanente und dauerhafte Sperre der Phorusgasse zwischen Wiedner Hauptstraße und Leibenfrostgasse würde für vor allem diese Menschen weitere Einschränkungen und Verminderungen der Lebensqualität bedeuten.

Im Sinne der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler wäre bei der Einrichtung eines autofreien Schulplatzes in der Phorusgasse diese auch gänzlich für den Radverkehr zu sperren, was ebenso ablehnt wird. Die aktuelle temporäre Sperre der Phorusgasse führt dazu, dass Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Gehsteig ausweichen, was wiederum mehr Gefahrensituationen für Fußgängerinnen und Fußgänger bedeutet.